



Samstag den 11. Mai 1805.

— (Joseph Georg Trautler) —

Amsterdam vom 23. April.

Die hiesige Courant enthält Folgendes:

„Gestern versicherte man hier, daß die Französische Brester Flotte mit allen dazu gehörenden Transportschiffen und Landungstruppen ausgelaufen wäre. Die Flotte von Toulon ist schon 3 Wochen in See gewesen, ohne daß man das geringste weiter von ihr vernehmen hat. Man glaubt daher, daß sie sich schon in den Gewässern außer Europa befinden müsse, und vermuthet, daß sie nach Ost- oder Westindien bestimmt sey. Die Toulonner Flotte soll, wie es hier heißt, 10000 Mann Landtruppen am Bord haben,

und auch Admiral Gravina von Cadix einige Tage später, wie die Toulonner Flotte ausgelaufen seyn und sich mit derselben vereinigt haben.“ Das Wahre und Sichere hieron muß sich bald zeigen.

Manheim den 15. April.

Heute feierte das hiesige Casino das Andenken Klopstocks. Herr Geheimrath von Klein las zu dessen Ruhm eine Rede. Merkwürdig ist für Manheim, daß der Redner, als Augenzeuge, anführt, was Klopstock bei seinem hiesigen Aufenthalt vor dreißig Jahren zu den edlen Stiftungen Karl Theobors für Deutsche Sprache und Litteratur beitrug. „Lassen Sie uns, heißt es am Schlusse, in unsrer Gesell-

gesellschaft nichts verschmähen, und durch den Tribut zu ehren, den wir den Manen großer Männer zollen. Wir sind von den ersten in Deutschland, die sich zu einer Feier wegen des unsterblichen Dichters Verdiensten versammeln. Lassen wir es nicht hiebei bewenden. Meiner Muse erstes Werk zu dem Leben großer Deutschen sey Klopstocks Biographie. Seine Werke seyen in unserm Kreise aufgestellt, und es möge sich fügen, daß nebst dem Bilde unsers Durchlauchtigsten Beschützers, dem Bilde Karl Theodors, und seiner in den Herzen aller edlen Pfälzer unsterblichen Mitwirkler, auch die Büste Klopstocks hier aufgestellt werde."

Vom Mayn vom 20. April.

Der Hoch- und Deutschmeister, Erzherzog Anton, traf am 14ten dieses zu Würzburg ein, wo er unter Abfeuerung von 72 Kanonen empfangen wurde, alle Merkwürdigkeiten, besonders der Universität, in Augenschein nahm und darauf am 16ten nach Mergentheim zurückkehrte, von da Se. Kaiserl. Hoheit eine Reise in die Rheingegenden machen. Im Jahre 1792 waren auch Se. jetztregierende Römisch-Kaiserl. Majestät zu Würzburg gewesen.

Am 2ten April ist die Stadt Boll, im Canton Freiburg in der Schweiz, fast ganz abgebrannt. Über 150 Wohnungen sind nebst der Kirche und dem Rathhause ein Opfer der Flammen geworden. Es sind nur 14 Häuser ste-

hen geblieben und der Schade wird über eine Million Franken berechnet.

Die Ausfuhr des Getreides durch den Hafen von Maynz ist aufs neue verboten worden.

Mitau vom 10. April.

Am 26ten März (7ten April) brach um 2 Uhr des Morgens in den Dachstuben eines Flügels des Schlosses zu Blankenfeld bei Mitau, in welchem Flügel ein General der Artillerie und ein unter ihm stehendes Bataillon einquartiert waren, Feuer aus. In wenigen Augenblicken griff der Brand so um sich, daß Hülfe zum Theil unnütz war. Wehte der Wind aus Westen, so würde das ganze Schloß ein Raub der Flammen geworden seyn. Der Herr Gouverneur, Vice-Gouverneur und die Mitglieder der Regierung bewiesen überall, so wie die Commandanten des Militairs, den größten Eifer. Die erste Sorge gieng dahin, ein Pulvers Magazin, dessen Nachbarschaft sehr gefährlich war, auszuleeren. Eine Hauptmauer, welche den übrigen Theil des Schlosses von dem in Brand stehenden Flügel trennte, setzte den Flammen glücklicher Weise Einhalt und erleichterte die Thätigkeit der Sprüzen.

Das Feuer brennt noch, aber bloß im Schutt. Ein Mensch hat dabei das Leben eingebüßt; der Commandant der Fußkiliers hat eine Wunde am Kopf erhalten; verschiedene Arbeitsleute sind auch verwundet.

Intelligenzblatt zu Nro 38.

Uverfessmente.

Antündigung.

Zu Befetzung der mit einem jährlichen Gehalte 300 fl. rhn. verbundenen 2ten ungeprüften Magistratsbeisizers und zugleich Stadtkassiersstelle in Wiczliczka bochnier Kreises, wird mit dem Beifage bekannt gemacht, daß die Konzipienten ihre mit den nöthigen Vebelfen und mit dem Beweise der Kauzionsfähigkeit auf 500 fl. rhn. versehenen Gesuche längstens bis Ende Mai d. J. bei dem bochnier Kreisamte anzubringen haben.

Krakau am 1ten Mai 1805. I

Von Seiten der k. k. krakauer Landrechte in Westgalizien wird dem Herrn Joseph Syt mittels gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht: daß der Herr Ignaz Benoe bei diesen k. k. Landrechten — wegen Vollziehung des auf den Antheil Moscki erhaltenen Privilegii, und Räumung dieses Antheils sammt Rechnungslegung — eine Klage wider ihn und wider die Frau Constantia

Dialoruska gebohrne Pokutynska eingereicht, und um Gerichtshilfe, insoweit es die Gerechtigkeit fordert, an-gesucht habe.

Da aber diesen k. k. Landrechten sein Aufenthaltsort unbekannt ist, und er wohl gar außer den k. k. Erblanden sich befinden dürfte; so wird ihm Herrn Joseph Syt auf seine Gefahr und Kosten der hiesige Rechtsfreund Spytecki zum Vertreter ernannt, mit welchem auch der Proceß laut der für die k. k. Erblande vorgeschriebenen Gerichtsordnung erörtert und entschieden werden wird. Er wird daher zu dem Ende hiermit gewarnt: daß er noch zur rechten Zeit, das ist innerhalb 90 Tagen selbst erscheine, oder aber, wenn er einige Rechtsbe-helfe vorhanden hat, dieselben dem er-nannten Vertreter bei Zeiten über-gebe, oder endlich einen andern Sach-walter bestelle, solchen diesen k. k. Landrechten namhaft mache, und vor-schriftmäßig sich jener Rechtmittel be-diene, die er zu seiner Vertheidigung die schicklichsten erachtet; widrigenfalls würde er alle mißlichen Zögerungsfol-gen, laut Vorschrift der k. k. Gesetze, sich selbst zuschreiben müssen.

Joseph v. Mikorowicz.

Joseph Ritter v. Cronenfels.
Sterneck.

Aus dem Rathschlusse der k. k. Land-rechte in Westgalizien. Krakau den 16. April 1805.

Beck. 2
Rund.

Kundmachung.

Vom Magistrate der k. k. Haupt- und Residenzstadt Krakau wird hiemit kund gemacht, daß am 26ten Juni l. J. um 3 Uhr Nachmittags das in der Stadt Kasimir bei Krakau stehende städtische Rathhaus mit allen seinen Bestandtheilen, ausgenommen die Thurm- uhr, und die allenfalls in der Thurm- kuppel befindlichen Papiere und Mün- zen, mittelst einer öffentlichen am hie- sigen Rathhause abzuhaltenden Lizita- zion unter nachfolgenden Bedingungen werde veräußert werden:

1ten Wird der Fiskalpreis dieses Rathhauses nach der im vorigen Jahr vorgenommenen Abschätzung desselben auf 5246 fl. rh. 31 2/8 fr. festge- setzt, und wird

2ten dieses Haus — an den Meist- biethenden unter der ausdrücklichen Be- dingung verkauft, daß derselbe dieses Haus binnen 3 Jahren vom Tage der hochortigen Bestätigung des diesfälli- gen Kontrakts angerechnet in vollkom- menen, und bewohnbaren Stand her- stellen müsse.

3ten Haben die Kauflustigen vor der Lizitation ein Vadium von 524 fl. rh. 40 fr. im Baaren zu erlegen. Was ferner

4ten den meistangebotenen Kauf- schilling dieses Hauses anbetrifft, so werden dem Käufer zu dessen Erlag zwei Termine bestimmt,

a) wird derselbe die eine Hälfte des Kaufschillings binnen 14 Tagen nach Aushändigung des Kontrakts zur

Stadtkasse abzuführen haben, die an- dere Hälfte aber

b) drei Jahre darauf unter Ver- zinsung zu 5 Prozent, und gegen sichere Hypothek abzuführen verbunden seyn; die Interessen müssen halbjährig anti- cipative an die Stadtkasse abgeführt werden, und es steht dem Käufer frey, die 2te Hälfte des Kaufschillings auch noch vor Verlauf des obigen 3 jäh- rigen Terms zu bezahlen.

5ten So wie nach erfolgter hoher Be- stätigung und Intabulirung des Kaufs- kontrakts der meistbiethende Käufer Eigenthümer dieses gewest städtischen Hauses wird, und andurch das Recht erhält, solches eben so zu besitzen, wie es die Stadt seither zu besitzen und zu genießen befugt und berechtigt war, eben so wird ihm von Seite der Stadt dieses Haus rein und schuldenfrei über- geben, wobei man sich städtischer Seits dahin verbindet, dem Käufer für alle etwa in der Folge sich ergeben könn- ende Forderungen an diesem Hause Gewähr und Vertretung zu leisten.

6ten Übernimmt der Magistrat bis zum Tage der Einantwortung dieses Hauses an den Käufer, das ist, bis zum Tage der hohen Bestätigung und Intabulirung des diesfälligen Kaufkon- trakts, die hiervon zu entrichtende Ab- gaben, und beziehet eben bis dahin die entfallenden Nutzungen und Zin- sen, vom obigen Tage aber angefangen hat der Käufer die Abgaben zu entrichten, und die Nutzungen einzu- heben, auch übernimmt der Magistrat auf sich, daß die daselbst einquartirte Com-

Compagnie des Prinz Württembergischen Regiments höchstens in 6 Wochen nach Bestätigung des Contrakts wo andershin transportirt werden; ferner hat der Magistrat die Depuration dieses Hauses, der Käufer aber die Zuschreibung desselben zu seinen Händen zu bewirken.

7tens Sollte der Käufer eine oder die andere Verbindlichkeit der Lizitations- oder Kontraksbedingungen nicht genau erfüllen, so hat selber für alle aus der Nichterfüllung dieser Bedingungen der Stadt zugehenden Schaden zu haften, und würde überdies eine neuerliche Lizitation dieses Hauses auf seine Gefahr und Unkosten ausgeschrieben werden.

8tens Ist der meistbietende Lizitant zu diesem Kaufe gleich nach seiner Seite gefertigtem Lizitationsakte verbunden, von Seite des Magistrats aber hängt die diesfällige Verbindlichkeit von der hohen Bestätigung ab.

9tens Werden über diesen Kauf und Verkauf zwei gleichlautende Kontraks-exemplarien verfaßt, wovon eines dem Magistrate verbleibt, und das andere dem Käufer ausgehändigt wird, und hat jeder Theil den Stempel zu seinem Exemplare aus eigenem zu besorgen. Ubrigens können

10tens die Pläne und die Abschätzung dieses Hauses in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hieramtlichen Registratur eingesehen werden.

Gollmayer.

Vom Magistrate der k. k. Hauptstadt Krakau den 12. März 1805.

Groß.

Ankündigung.

Vom Magistrat der k. k. Hauptstadt Krakau wird hiemit kund gemacht, daß die Krakauer städtische Baumeister's Stelle mit einem Gehalt von jährlichen 200 fl. rhn. in Erledigung gekommen seye, weswegen alle diesfällige Amtswerber ihre ordentlich abstruirte Gesuche längstens bis 1ten Juni l. J. hieramts einzureichen haben.

Krakau am 23. April 1805.

Gollmayer.

Rangstein.

v. Nikoleba.

Ankündigung.

Nachdem Seine Excellenz der kommandirende Herr General Feldzeugmeister Reichsgraf von Kaunitz-Nietberg den 15ten laufenden Monats von hier an die neue Bestimmung nach Währen abgehen; so werden alle Kauf- und Gewerbsleute, die Hochdenenselben etwas geliefert oder gearbeitet haben, hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen oder Auszüge längstens bis zum 12ten dieses an gedachte Er. Excellenz einzureichen und ihre Forderungen zu erheben, weil nach diesem Termin niemand mehr wird gehört werden.

Krakau den 2ten Mai 1805.

Haberle,

Hauptmann und Adjutant.

Rupfen-Leinwand-Lieferungs-Lizitation.

Von der K. K. Banco-Tabak- und Kammeral-Siegelgefällen-Administration in Oesterreich unter der Enns, wird hiermit bekannt gemacht: daß am 15ten Junius 1805, Früh um 9 Uhr, bei derselben zu Wien in der Riemerstraße Nro. 845. im 2ten Stocke, die Lieferung, der für die K. K. Tabakfabrik in Hainburg erforderlichen Rupfenleinwand versteigert, und mit Vorbehalt höherer Ratifikation, dem besten Offerenten werde überlassen werden.

Die Kontrakt-Bedingungen können auch in der Zwischenzeit, bei obbesagter Administration eingesehen, und von der Rupfenleinwand, welche geliefert werden will, die Muster beigebracht werden.

Wien am 22. Hornung 1805.

Von der k. k. Banco-Tabak- und Kammeral-Siegelgefällen-Administration.

Ankündigung.

Da bei der auf den 19ten Hornung l. J. ausgeschriebenen Lizitationsversteigerung zur Veräußerung des in Mähren gelegenen dem Studienzfund angehörigen Gutsanteils in Altschallersdorf kein Käufer erschienen ist.

So wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß zur Veräußerung dieses Gutsanteils am 2ten Mai dieses Jahres eine neuerliche Versteigerung abgehalten werden wird.

Lemberg den 22. April 1805.

Ankündigung.

Zur Wiederbesetzung der in Erledigung kommenden 1ten Navigations-Direktions-Adjunktenstelle, verbunden mit einer Besoldung von jährlichen 900 fl. rh. hat das königl. Kreisamt in seinem Kreise den Konkurs auf 6 Wochen vom 1. Mai d. J. anfangend, dahin ausgeschrieben, daß diejenigen, welche diese Stelle zu erlangen wünschen, und sich dazu fähig glauben, ihre Gesuche in der vorgeschriebenen Zeit an die Landesstelle zu stylisiren, und mit den Zeugnissen über die erlernten, für das Wasserbaufach erforderlichen Wissenschaften über ihren moralischen Lebenswandel, und bisherige Verwendung zu belegen haben.

Lemberg den 26. April 1805.

Per Magistratum Civitatis Circularis Tarnoviae omnibus et singulis quorum interest aut interesse poterit, notum redditur, Hortum cum aedificiis sub Nro. 37. in Pogwizdow ad Civitatem Tarnow situm ad Summam 354 fl. rhn. 10 ex judicialiter detaxatum, tum Tegu-

lariam pariter in Pogwizdow ad Civitatem Tarnow locatam per Juratos Artisperitos ad quotam 697 fl. rha. detaxatam, Successorum olim Nobilium Michaelis et Agnetis Traczewicze Conjugum haereditariam in tribus terminis signanter 29. Martii, 29. Aprilis, 29. Maii 1805 semper hora matt. 9 erga deponendum a Pretio Fisci per 10 a 100 computandum Vadium, tum solvendum in octiduo a die Licitationis numerando in officio depositi hujus Judicii maximum liciti offerendum pretium in publica Licitatione in Curia assumenda sub hasta venditum iri.

Omnes emendi Cupidi pro his terminis ad Curiam invitantur, et pro Notitia Conditionum Licitationis futurae, nec non Onerum Realitibus praefatis seorsim disvendentis inherentium capienda ad Tabulam et Cassam Civiam inviantur, ea expressa conditione, quod si Empor pretium liciti in octiduo in officio deposito hand persolverit, periculo ejusdem Relicitatio et amissio Vadii, absque quo Nemo ad Licitationem admittetur, abhinc instantanee decernetur. Ex Consilio Magistratus Tarnoviensis die 28. Februarii 1805.

Luboiewski,
Consul.

Graiufzewski,
Syndicus.

Bochynski,
Assessor.

Angekommene Fremde in Krasau,

Am 5. Mai.

Der Herr Graf Fries d'Rainer mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 504., kommt von Rawsche aus Ostgalizien.

Der Herr Karl von Grewen mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91., kommt vom Lande.

Der Herr Graf Adam von Prezeremb-ski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 487., kommt vom Lande.

Der Herr Felician von Siemienski mit 1 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz No. 48., kommt vom Lande.

Am 6. Mai.

Der Herr Anton von Dobiecki mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 520., kommt vom Lande.

Der Herr Baron Peter von Gostkowski mit Gattin und 7 Dienstknechten, wohnt in der Stadt No. 460., kommt von Andrichau aus Ostgalizien.

Der Herr Anton von Grodzicki mit 4 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz No. 42., kommt vom Lande.

Der Herr Theodor von Jaworski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91., kommt von Rzepienisk aus Ostgalizien.

Der Herr Valentin von Kwasniewski mit 2 Bedienten, wohnt auf dem Kleparz No. 42., kommt vom Lande.

Der Herr Konstantin von Popiel mit 1 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 452., kommt vom Lande.

Am 7. Mai.

Der Herr Ignaz Graf von Komorowski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 465., kommt vom Lande.

Der Herr Leonard von Wacherginski mit 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91., kommt vom Lande.

Der

Der Herr Joseph von Potocki mit 3 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 91., kommt von Stronie aus Ogalizien.

Der k. preussische Steuereinhemer Herr Joseph von Senedinski mit Gattin, wohnt in der Stadt No. 346., kommt von Bugay aus Preussen.

Die Frau Gräfin Josepha von Wleslowelska, mit 8 Bedienten, wohnt auf dem Sand No. 139., kommt von Zborow aus Ogalizien.

Am 8. Mai.

Der Herr Hiazinth von Bjomski mit Gattin und 6 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 504., kommt von Gutschow aus Ogalizien.

Der Herr Joseph von Golskowsk mit Gattin und 2 Bedienten, wohnt in der Stadt No. 528., kommt von Woslawie aus Ogalizien.

Verstorbene in Krakau und den Vorstädten.

Am 28. April.

Der Tischlergeselle Friedrich Schönwald, 25 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.

Die Dienstmagd Franziska Schindler, 18 Jahre alt, am Fieber, im St. Lazarspital.

Der Schuhmachermeister Simon Efert, 46 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.

Am 29. April.

Der Marianna Kozakowska i. T. Marianna, 3/4 Jahr alt, auf dem Sand No. 179.

Am 30. April.

Dem Bäckermeister Thomas Matelski s. S. Stanislaus, 2 1/2 Jahr alt, an der Abzehrung, auf dem Kieparz No. 104.

Der Schuhmachermeister Kanti Gawencki, 28 Jahre alt, an der Abzehrung, auf dem Kieparz Nr. 126.

Der Bauer Mathias Kumor, 36 Jahre alt, an der Abzehrung, im St. Lazarspital.

Am 1. Mai.

Dem Bäckermeister Kanti Kigginski s. L. Franziska, 1/4 Jahr alt, an Steckathar, auf dem Kieparz N. 141.

Dem Kutscher Joseph Meier s. L. Theresa, 3 Jahre alt, an Konvulsionen, in der Stadt No. 282.

Am 2. Mai.

Das Spitalweib Magdalena Scirkowska, 50 Jahre alt, an einem Krebschaden, in der Stadt No. 591.

Dem Muscheer Kasimir Wondziechowski s. S. Joseph, 3/4 Jahr alt, an Steckathar, auf dem Sand Nr. 363.

Krakauer Marktpreise

vom 6. Mai 1895

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Der Korej Weizen zu	13	—	12	30	11	30	—	—
— Korn —	11	15	11	—	10	30	—	—
— Gersten —	7	30	7	—	—	—	—	—
— Haber —	5	—	4	30	4	15	—	—
— Hirse —	18	—	17	—	16	—	—	—
— Erbsen —	11	—	10	—	9	30	—	—

Gebracht und verlegt bei Joseph Georg Traßler, k. k. Subernal-Buchdrucker.